

Einladung zum Halbtagesseminar am Montag, 6. November 2023, 13:30 Uhr **Innen- oder Aussendämmung**

Die energetische Sanierung ist ein Kernthema des heutigen Bauens. Gerade bei Altbauten und selbst bei historischen Gebäuden steht man häufig vor der Frage, ob eine Innen- oder Aussendämmung zum Einsatz kommen soll.

Bauphysikalisch betrachtet unterscheiden sich die beiden Dämm-Arten deutlich voneinander.

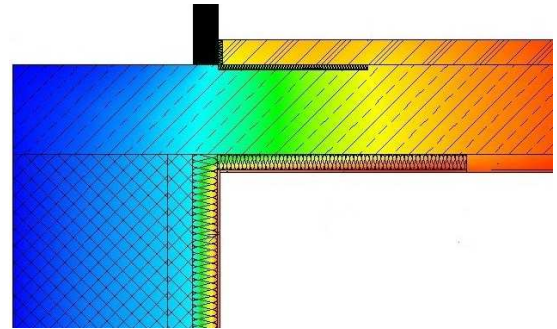
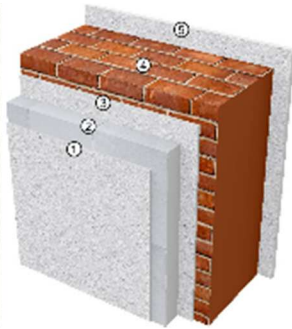
Daher müssen — um eine dauerhafte Funktionalität zu gewährleisten — gewisse Punkte berücksichtigt und vorgängig geklärt werden.



- 13:30 Uhr **Grusswort und Vorstellung WTA, Ziel und Programm der Veranstaltung**
Sandro Tonini-Ruggli, Präsident WTA Schweiz
- 13:40 Uhr **Die unbeliebte Schicht**
Alexander Stricker, Architekt ETH SIA, SQUADRAT Architekten GmbH ETH SIA
Geht es an den Umbau eines Gebäudes — ob denkmalgeschützt oder nicht — ist eines sicher: Die aktuellen energetischen Vorgaben sind einzuhalten, der Ressourcenverbrauch des Projekts ist zu minimieren.
Dies löst für Architekten häufig einen nur schwer zu lösenden Zielkonflikt zwischen dem Erhalt des architektonischen Charakters und den energetischen Anforderungen aus. Der kreative Umgang mit rein technischen Vorgaben und (neuen) Materialtechnologien steht dabei im Vordergrund — selbstverständlich immer im vorgegebenen Kostenrahmen.
- 14:10 Uhr **Die Unterschiede aus bauphysikalischer Sicht**
Thomas Stahl, M.Sc. dipl.-Ing. (FH), IABP Bauphysik AG
Die Entscheidung, ob eine Innen- oder Aussendämmung zum Einsatz kommen soll, lässt sich oft gar nicht so einfach treffen. Genauso wichtig wie die Frage nach dem Erscheinungsbild ist die Frage nach der bauphysikalisch technischen Funktionalität. In ihren materialtechnischen Eigenschaften unterscheiden sich die auf dem Markt befindlichen Systeme und nicht jeder Dämmstoff ist für jedes Objekt und jede Fragestellung gleichsam geeignet.
- 14:40 Uhr **Aerogel weiter gedacht**
Julian Bäschlin, Geschäftsführer AeroPro Swiss GmbH
Die Weiterentwicklung macht auch vor Aerogel Dämmstoffen nicht halt. Produkte aus neuen Rohstoffen, weiter gedachte Dämm-Sets und neu gedachte Anwendungen. Als Innendämmung, Aussendämmung oder als Problemlöser für viele Baudetails.
- 15:10 Uhr **Pause**
- 15:30 Uhr **Die Gebäudedämmung – eine denkmalpflegerische Herausforderung**
André Barthel, Projektleiter/Bauberater, Kantonale Denkmalpflege Zürich
Denkmale prägen als Zeugnisse der regionalen Bau- und Handwerkskunst massgeblich das Bild unserer Städte, Dörfer und Kulturlandschaften. Insbesondere die Fassaden tragen wesentlich zum Anschauungs- und Denkmalwert eines Baudenkmals bei, als Teil der Gebäudehülle stehen sie aber auch bei Massnahmen zur energetischen Ertüchtigung im Fokus. Ist die unveränderte Erhaltung der Fassaden aus denkmalpflegerischer Sicht geboten, sind Massnahmen zur energetischen Optimierung, wie beispielsweise eine Aussenwärmendämmung, in der Regel nicht möglich. Dabei sind Denkmal- und Klimaschutz gleichwertige Belange.
- 16:00 Uhr **Besser innen dämmen...?!**
Dr. Anatol Worch, Hochschule Bielefeld, Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung FVID, Leiter der WTA Arbeitsgruppe Innendämmung
Die Innendämmung wird mit Tauwasser und Schimmel assoziiert. Sie sei eine komplizierte, bauphysikalisch anspruchsvolle „Notlösung“, die nur dann in Betracht gezogen werden sollte, wenn keine anderen Möglichkeiten mehr bleiben würden. In Kombination mit dem Fokus auf kritische Einzelfälle werden oft Konstruktionen übersehen, bei denen die Innendämmung unproblematisch möglich ist. Schwerpunkt des Vortrags sind neue Erkenntnisse bezüglich der Oberflächentemperaturen an einbindenden Bauteilen und des bestehenden Schlagregenschutzes auch bei höherer Kapillarität der Aussenwand.

Anschliessend Fragerunde und Diskussion.

Gerne laden wir Sie ab ca. 17:00 Uhr zum Apéro und Austausch unter Gleichgesinnten ein.



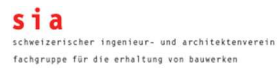
Details

Datum

Montag, 6. November 2023, 13:30 Uhr (Eintreffen ab 13:00 Uhr)

Wo

OST Ostschweizer Fachhochschule, Gebäude 3, Raum 3.008
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil



Kosten

Teilnahmegebühr CHF 190.00
Mitglieder WTA und FEB CHF 150.00
Studierende CHF 50.00
Alle Teilnahmegebühren inkl. Kaffeepause und Apéro.

Anmeldeschluss

Bitte bis Freitag, 27. Oktober 2023 an die Geschäftsstelle WTA Schweiz
info@wta-schweiz.ch

Fragen

WTA Schweiz, info@wta-schweiz.ch, Telefon +41 62 775 39 36

Anmeldung

Name, Vorname

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

Mitglied WTA/FEB: Ja Nein

Studierende/r:

